

Inhalt.

S. VI u. VII. Vorwort.

Erster Abschnitt.

Von der ältesten Niederlassung der Juden in der Kurpfalz
bis zu deren Vertreibung.

(1226—1398)

S. 1—19. Erste Erwähnung der Juden in der Kurpfalz unter Ludwig I. Juden in Heidelberg und Umgebung unter Ludwig II. und Rudolf I. Die Judenverfolgung von 1349 und die Beschützung der Juden unter Ruprecht I. Vertreibung der Juden unter Ruprecht II.

Zweiter Abschnitt.

Von der Wiederansiedlung der Juden unter Ruprecht III.
bis zum Tode Friedrichs V.

(1398—1632)

S. 19—72. Ruprecht III. als Kurfürst und deutscher König. Jüdische Steuereinnahmer. Juden in Oppenheim. Die Juden unter Otto I. und Friedrich I. Judengeleit. Ludwig V. Juden in Kreuznach. Zunahme der jüdischen Bevölkerung unter Friedrich II. Staffelsstein. Trappellius. Judengeleit in Alzey. Otto Heinrich. Friedrich III. Johann Kasimir. Judengeleit im Oberamt Mosbach. Friedrich IV. Geleitsverschreibung unter Friedrich V.

Dritter Abschnitt.

Von den Juden unter Kurfürst Karl Ludwig
bis zur Zerstörung der Pfalz.

(1632—1690)

S. 72—110. Karl Ludwig. Taschengeleit. Besondere Abgaben. Erste Niederlassung der Juden in Mannheim und die denselben erteilte Konzession. Jüdischer Begräbnisplatz daselbst. Rabbiner in Mannheim (Naftali Herz, Isack Brillin, Elieser Lipmann, Moses Grotwohl). Juden in Heidelberg. Familie Oppenheim. Juden-Rekognitionsgelder. Rabbiner Eisik Margolis in Heidelberg. Spinoza. Kurfürst Karl. Einschränkung der jüd. Einwohnerzahl in Mannheim. Rabbiner Isak Aron Worms. Kurfürst Philipp Wilhelm. Geschenk bei Regierungsantritt. Jüdischer Friedhof in Heidelberg. Zerstörung der Pfalz. Die von Mannheim geflüchteten Juden und deren Niederlassungsort.

Vierter Abschnitt.

Von den Juden unter Kurfürst Johann Wilhelm bis zur
Regierungszeit des Kurfürsten Karl Theodor.

(1690—1742)

- S. 111—206. Neue Konzession. Taschengeleit. Wegegeld. Häuserbau durch Juden in Mannheim. Jüdischer Begräbnisplatz in Heidelberg. Jüdische Einwohnerzahl in Mannheim. Konzessionsergänzung. Rabbinor David Ulf. Beschwerden der Juden in Heidelberg. Krämerzunft daselbst. Erneuerung der Landjudenschaftskonzession. Besondere Geldanfragen. Versammlungen der Juden. Jüdische Einwohner in Heidelberg. Rabbiner Hirsch Fränkel. Geschäftliche Thätigkeit der Juden in Heidelberg. Rabbiner Mathes Ahrweiler. Erneuerung der frühern Konzession. Metzgerzunft in Heidelberg. Studenten. Synagoge in Heidelberg. Neue Konzessionserteilung an die Juden in Mannheim durch Kurfürst Karl Philipp. Klausstiftungen von Lemle Moses und Michael May. Beitrag der Juden zur Schlossbausteuer und zu den Kriegsgeldern. Jüdische Einwohner in Heidelberg. Erneuerung der Landjudenschaftskonzession. Verzeichnis sämtlicher Familien der Landjudenschaft. Landrabbiner David Ullmann. Beitrag der Juden in Mannheim zu den Kosten der Landmiliz und des Wechselgerichts. Rabbiner Samuel Helmann. Jüdische Ärzte in Mannheim. Rheinbrückenordnung. Der jüdische Eid. Eintreibung des Schutzgeldes. Zuckerhüte und Zitronen.

Fünfter Abschnitt.

Von den Juden unter Kurfürst Karl Theodor bis zur
Auflösung der Kurpfalz.

(1742—1803)

- S. 206—280. Die Juden unter den Niedergerichtsherrschaften. Neue Konzession für die Landjudenschaft. Einwohnerliste derselben. Juden in Leimen und Heidelberg. Neue Konzession für die Juden in Mannheim. Tanzlehrer Elkan. Hebung des Jugendunterrichts. Festgottesdienst und Huldigungsakt der Juden in Mannheim. Die Frau des Rabbiners Helmann. Besteuerung der Synagoge in Heidelberg. Jüdische Handelsbücher. Rabbiner David Hess. Klever Getstreit. Judengasse in Heidelberg. Der jüdische Eid. Beschwerde des jüd. Gemeindevorstands in Mannheim gegen Gumprich Neuwied. Aufnahme jüdischer Krämer. Lemle Moses und Elias Haium'sche Klausen. Jüdische Bevölkerung in Mannheim. Auflösung der Michael May'schen und Elias Haium'schen Klausen. Rabbiner Naftali Hirsch Katzenellenbogen. Konzessions-erläuterung für die Juden in Mannheim. Einschränkung des Wohnrechts auf bestimmte Stadtteile. Konzessionserläuterung

für die Landjudenschaft. Streitigkeiten innerhalb der jüdischen Gemeinde in Mannheim. Landjudenschaftsschreiber. Inkorporierung der Pfalz-Zweibrück'schen Orte in die Kurpfälzische Landjudenschaft. Admodiatoren des Taschengelits. Rabbiner Hirschel Lewin. Muster eines Schutzbriefs. Jüdische Einwohnerzahl. Schutzgeldbefreiung. Vorurteilsfreie Gesinnung des Kurfürsten Karl Theodor. Juden in Handschuchsheim. Brückengeld in Heidelberg. Belagerung von Mannheim. Schutzaufnahme in Heidelberg. Gebrauch der deutschen Schrift und Sprache bei jüd. Rechtsstreitigkeiten. Rabbiner Michael Scheuer. Befreiung der Juden von Frohnden. Schuldverschreibung der Kurpfälzischen Regierung. Verhältnisse der Juden in Mannheim und ihre Veredlung. Verhältnisse der Juden im Oberamt Boxberg und ihre Veredlung. Oberlandrabbiner Gottschalk Abraham. Die Juden im Schöpfer Grund. Amtsgewalt der Rabbiner und Vorsteher. Schluss.

Beilagen.

- S. 280—323. Verschiedene Urkundenabschriften. Einwohnerverzeichnis der Stadt- und Landjudenschaft. Huldigungslied der Juden in Mannheim. Stammtafeln der Familien Oppenheim, Sinsheim und Katzenellenbogen.
- S. 324—329. Register.

- Abkürzungen.** KW = Koch und Wille, Regesten der Pfalzgrafen am Rhein (Insbruck 1887 ff.)
- PK = Pfälzer Kopialbücher, eine reichhaltige handschriftliche Sammlung im Gr. Generallandesarchiv in Karlsruhe.
- MC = Mays und Christ, neues Archiv für die Geschichte der Stadt Heidelberg (Heidelberg 1890 ff.)
- ZG = Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins.
- H = Häusser, Geschichte der rheinischen Pfalz (Heidelberg 1845.)
-